

# PROTOKOLL

## über die 6. Sitzung der örtlichen Pflegekonferenz im Landkreis Stade am 15.10.2024

### Veranstaltungsort

Landkreis Stade, Am Sande 2, 21682 Stade

Beginn 14.00 Uhr

Ende 16.30 Uhr

Teilnehmer siehe anliegende Teilnehmerliste

### TOP 1 - Begrüßung und Organisatorisches

Frau Willenbockel eröffnet die sechste örtliche Pflegekonferenz und begrüßt die Anwesenden. Des Weiteren teilt Frau Willenbockel mit, dass sie seit Juli 2024 die Amtsleitung des Amtes Soziales und Teilhabe ist.

### TOP 2 – Wahl des Vorsitzenden der örtlichen Pflegekonferenz:

Frau Willenbockel fragt, ob sich aus der Mitte der örtlichen Pflegekonferenz jemand zur Wahl der/des Vorsitzenden stellt. Vorschläge gehen nicht ein. Sodann stellt sich Frau Willenbockel zur Wahl. Frau Willenbockel wird einstimmig zur Vorsitzenden der örtlichen Pflegekonferenz gewählt.

### TOP 3 – Überarbeitung der Mitgliederliste

Über die weitere Aufnahme verschiedener Interessensgruppen wurde diskutiert. Die Mitgliederliste wird aktualisiert und um einige Interessengruppen/Institutionen ergänzt (s. Anlage)

### TOP 4 – Bericht AG „Pflegeinfrastruktur“

Frau Müller berichtet, stellvertretend für Frau Glintenkamp, aus der AG Pflegeinfrastruktur. Es gab bereits drei Treffen, ein weiteres ist geplant. Schwerpunktthemen sind der Ausbau digitaler Lösungen und eine stärkere Kooperation, sowie betriebsübergreifende Kommunikation zwischen Anbietern aus der Pflegelandschaft.

### TOP 5 – Bericht AG „Beratung und Vernetzung“

Die AG „Beratung und Vernetzung“ wird sich am 13.11.24 das erste Mal treffen.

### TOP 6 – Vorstellung „INNO“

Frau Hilck stellt den Kurzbildungsgang Pflegeassistent INNO vor, der am 01.11.2024 erstmalig starten wird. Diesen Innovationsbildungsgang gibt es bisher nur in Niedersachsen. Beteiligt sind 7 Schulen, darunter die BBS III in Stade (detaillierte Informationen s. Anlage).

### TOP 7 – Vorstellung Projekt PuG

Frau Philip stellt die Arbeit der Pflegepioniere und das Projekt PuG (Pflege- und Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum (aktuell in Drochtersen und Nordkehdingen) vor. Ziel des Projektes ist, mit Telepflege und Telemedizin Lösungen für eine bessere pflegerische und medizinische Versorgung zu gewährleisten/ zu finden (weitere Informationen s. Anlage).

### TOP 8 – Mitteilungen

Frau Willenbockel informiert über die am 19.08.2024 stattgefundenene Zukunftswerkstatt Pflege, aus der sich nun ebenfalls eine Arbeitsgruppe zum Thema digital und vernetzt ergeben hat.

Weiterhin berichtet sie, dass in der Kreisverwaltung künftig eine Koordinierungsstelle Pflege und Inklusion personell eingerichtet wird. Diese soll die örtliche Pflegekonferenz begleiten und sich mit der Planung und Steuerung von Maßnahmen und Projekten insbesondere der Verbesserung

der sozialen Infrastruktur und Lebensqualität älterer und pflegebedürftiger Menschen aber auch zum Aus- und Aufbau von sozialräumlichen inklusiven Unterstützungsstrukturen für Menschen mit Behinderung befassen.

Änderungen bei den stationären Pflegeeinrichtungen wurden berichtet.

Des Weiteren informiert Frau Müller über das Herbstsemester der *Kursreihe Pflegeleicht*, sowie über einige Informationen aus der Selbsthilfegruppe „Pflegende Angehörige“, woraus sich ein Austausch über das Thema solitäre Kurzzeitpflege ergibt.

Die 7. örtliche Pflegekonferenz ist für den 26.03.2025 von 14 bis 17 Uhr geplant. Bitte halten Sie sich diesen Termin vor.

Stade, den 11.11.2024



---

Frau Willenbockel  
(Vorsitzende der örtlichen Pflegekonferenz)



---

Frau Müller  
(Protokollführung)

# PROJEKT PUG

PFLEGE UND GESUNDHEITSVERSORGUNG  
IM LÄNDLICHEN RAUM STÄRKEN



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



EUROPA FÜR  
NIEDERSACHSEN

## DIE PFLEGEPIONIERE

### WOFÜR?

**Die Pflege zukunftsfähig machen** ist nicht nur unser „Slogan“, sondern unser Handlungsleitfaden.

Der (Be-)Deutungshorizont geht vom „kleinen Bisschen“ bis zum „großen Ganzen“ oder: Von „die aktuellen Strukturen (länger) überleben lassen“ bis hin zu „die zukünftige Versorgung optimal gestalten“.

### WOMIT?

Wir bieten vor allem **Wissen** (PE/OE) und **Unterstützung**, welches die Pflege(-unternehmen), Kommunen und vor allem die Menschen darin brauchen.

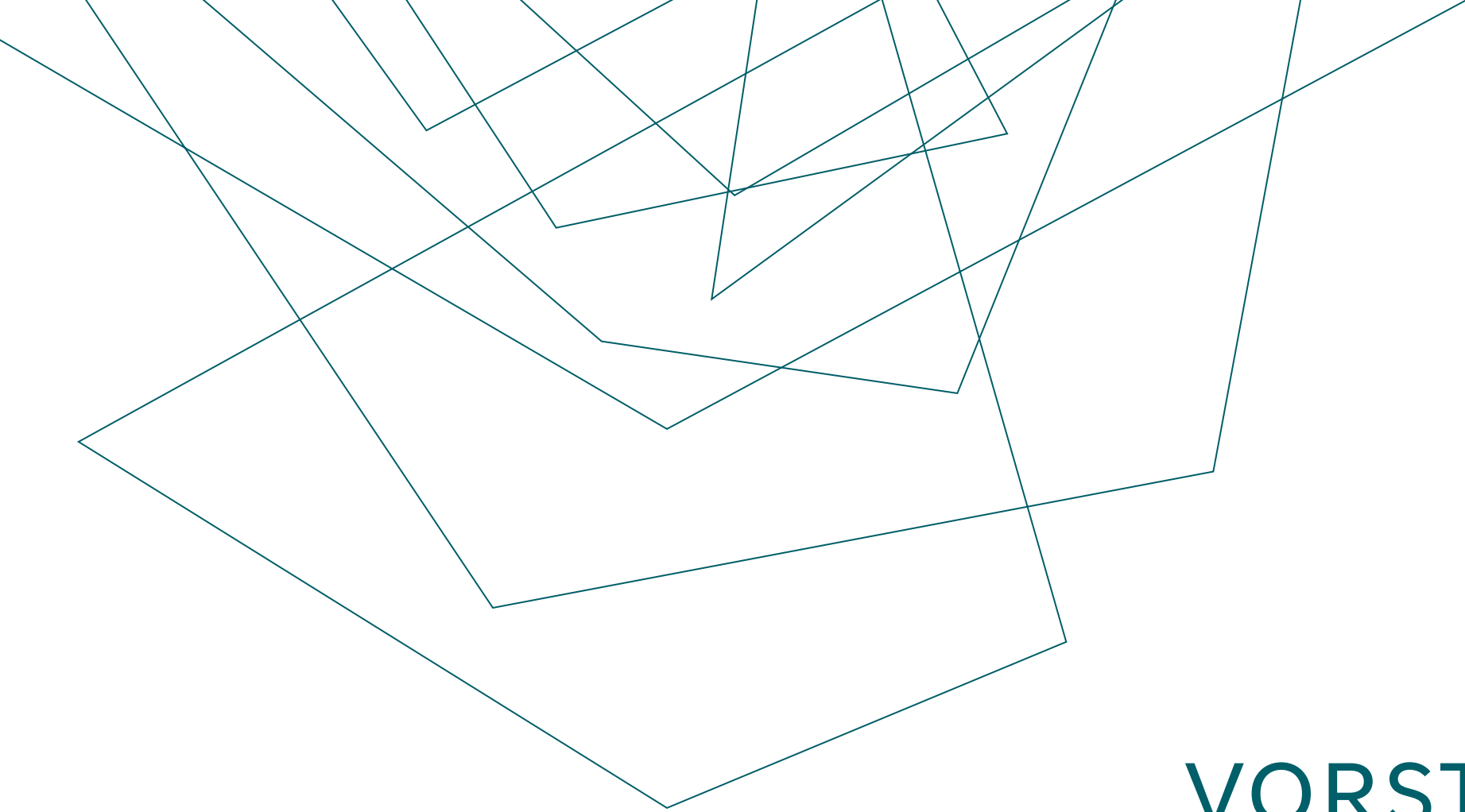
Das können ganz **neue** und innovative Themen sein oder auch **Bewährtes**. Individuell, lösungsorientiert und ergebnisstark.

### WIE?

Diese Themen setzen wir in **Schulungen** und **Beratungen** oder auch in **Projekten** um.

Genau so, wie es die Partner:innen brauchen.

Immer im Blick: Die Zukunftsfähigkeit der Pflege- und Daseinsvorsorge.



# VORSTELLUNG

## PROJEKT PUG

DIE IDEE UND DAS  
KONZEPT DES  
TELE-  
MEDIZINISCHEN  
RAUMES



# PROJEKTZIELE TELEMEDIZINISCHER RAUM (TMR)

## BEKANNTE ENTWICKLUNGEN

- Abnehmende hausärztliche Versorgungsquote
- Fachärztliche Versorgung vor Ort kaum vorhanden
- Kompetenzen zur Nutzung digitaler Angebote der Telemedizin insbesondere bei älteren Menschen kaum vorhanden





# PROJEKTZIELE TELEMEDIZINISCHER RAUM (TMR)

## ZIELE IM PROJEKT

### **Digitale Kompetenzen zur Nutzung telemedizinischer Angebote stärken**

- informieren, unterstützen, ausprobieren

### **Ein telemedizinisches Angebot (TMR) vor Ort gestalten und mit lokalen, regionalen und überregionalen Angeboten verknüpfen**

- Angebote der hausärztlichen und fachärztlichen Versorgung entwickeln und erproben
- Potenziale und Veränderungsbedarfe aufzeigen
- Ergebnisse in Politik und Medizin zurückspiegeln

## EINDRÜCKE ZUM TMR

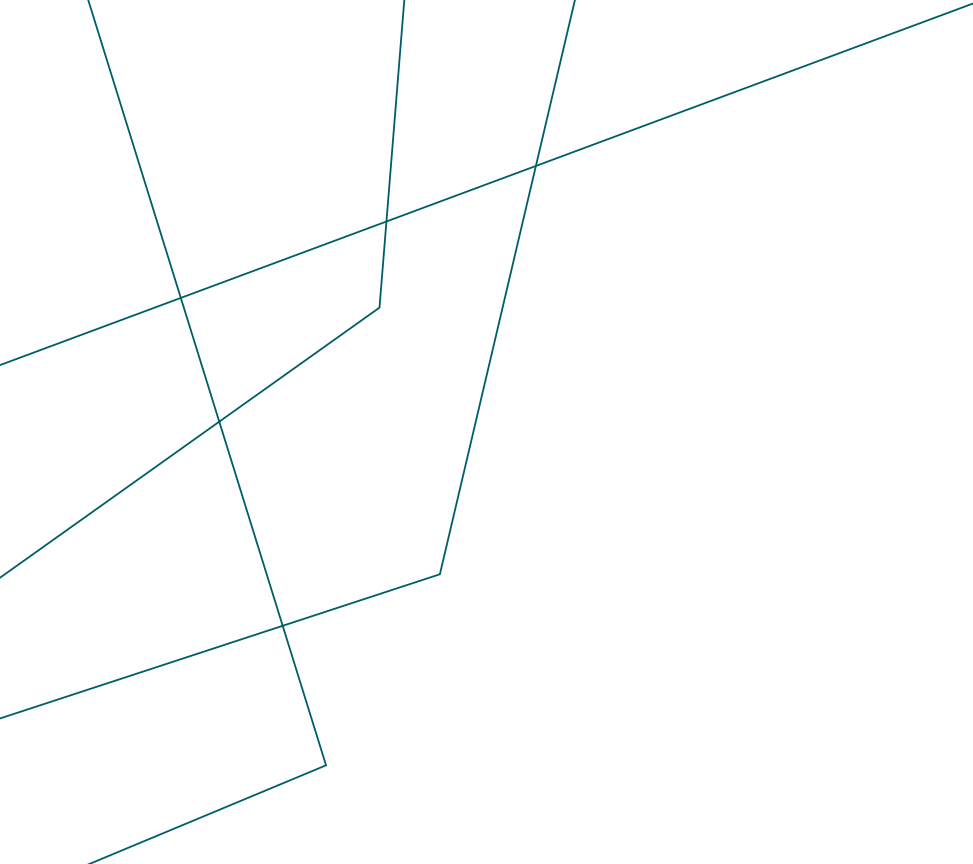
# PROJEKTZIELE TELEMEDIZINISCHER RAUM (TMR)



Auch Dieter Ebinger vom @ztm.de stellt mit vollem Einsatz weitere Möglichkeiten der Telemedizin im Telemedizinraum vor.



Live werden auch erste kleine Lösungsansätze der Telemedizin erprobt.



# TELEMEDIZINISCHER RAUM (TMR) AKTUELLER STAND

## SZENARIO PATIENTEN IM PFLEGEHEIM

Erfolgreiche Erprobung Hausarztpraxis Wischhafen mit DRK Pflegeheim in Freiburg / Elbe → es konnte aufgrund der online übertragenen Messdaten sogar eine neue Diagnose gestellt werden.

## SZENARIO ZUGEZOGENE OHNE HAUSARZT

Gewinnung einer Telemedizinischen Praxis in NRW als Kooperationspartner

## GESUNDHEITS-CHECKUPS IM TMR

Zusätzliche Probanden bei der Roadshow gewonnen

## ONLINE - UMFRAGE GESTARTET ZUR

## ÄRZTLICHEN VERSORGUNGS-LAGE IN

## DROCHTERSEN UND NORDKEHDINGEN

Fühlen Sie sich (haus)ärztlich  
aktuell gut versorgt?



**Pflege und Gesundheitsversorgung  
im ländlichen Raum stärken**



**Jetzt scannen  
und mitmachen!**

[www.pflegepioniere.de/umfrage2024](http://www.pflegepioniere.de/umfrage2024)

## Ihre Meinung zur ärztlichen Versorgung ist uns wichtig

- **Welches Ziel hat die Umfrage?**  
Wir möchten anonym von Ihnen erfahren, wie Ihre Vorstellungen und Erfahrungen mit telemedizinischen Angeboten sind.
- **Wie lange dauert die Umfrage?**  
Die Umfrage dauert nur 5 Minuten.
- **Wer kann teilnehmen?**  
Teilnehmen können Erwachsene, die in Drochtersen oder Nordkehdingen wohnen.

PuG ist ein Projekt der **Pflegepioniere** und der Gemeinden **Drochtersen** und **Nordkehdingen**.



**Gemeinde  
Drochtersen**



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**



**EUROPA FÜR  
NIEDERSACHSEN**

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT - TMR & TPP

## INFO-TOUR

# TELEMEDIZIN & TELEPFLEGE



Digitale Lösungen zur Unterstützung der medizinischen und pflegerischen Versorgung im ländlichen Raum

Was Sie unter anderem erwartet:

- Showtime: der digitale Arztkoffer
- Telemedizinische Untersuchungen
- Informationen rund um Telemedizin in Kehdingen
- Die PIO-Plattform, um einen Pflegedienst zu finden

Sandra Lütje & Birte Riel vom Team der Pflegepioniere aus dem telemedizinischen Raum in Drochtersen beantworten gern Ihre Fragen.

Dabei steht Ihnen auch Ihr Bürgermeister Mike Eckhoff für Fragen und Antworten rund um gemeindliche Themen zur Verfügung.

## WANN & WO?

Ortsteil	Ort	Datum	Uhrzeit
Krautsand	Dorfgemeinschaftshaus	3.09.	18 – 20 Uhr
Dornbusch	Mehrgenerationenhaus	4.09.	18 – 20 Uhr
Hüll	Feuerwehrgerätehaus	10.09.	18 – 20 Uhr
Asselermoor	Feuerwehrgerätehaus	11.09.	18 – 20 Uhr
Assel	Alte Gemeinde	16.09.	18 – 20 Uhr
Drochtersen	Wochenmarkt	27.09.	14 – 16 Uhr

# Interesse an Telemedizin wächst

Gut besuchte Info-Runde in Assel - In Asselmoor meldeten sich gleich sechs Probanden für Gesundheits-Check-up

VON KATJA KNIPPE

**Drochtersen.** Jetzt wollen sie es wissen, Skepsis hin oder her: Nachdem die erste Info-Roadshow zur Telemedizin floppte, zeigten Drochterser Bürger bei Folge-Veranstaltungen reges Interesse.

Das hat seinen Grund: Viele wissen, dass es um die hausärztliche Versorgung auf dem Land schlecht bestellt ist, und dass in den kommenden zehn Jahren weitere Hausärzte in Rente gehen werden, auch in der Gemeinde Drochtersen. „Jeder dritte Hausarzt in Deutschland ist über 65 Jahre alt. Und es gibt nicht so viel Nachwuchs wie nötig wäre“, sagt Birte Riel vom Team des Pilotprojekts „Pflege und Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum (PuGR)“. Das Pilotprojekt in Drochtersen und Nordkehdingen ist auf dreieinhalb Jahre angelegt. Telemedizin soll als ein Hausfoto dienen, um eine wohnortnahe hausärztliche Versorgung zu sichern.

**Es gibt schon Probanden für Telemedizin**

Zum Telemedizin-Info-Abend in Hill kamen sechs Interessierte, in Dornbusch ebenfalls ein halbes Dutzend, in Asselmoor erschienen neun. In Assel wurde es direkt eng in der alten Gemeinde: 22 Bürger kamen, darunter auch welche, die kein Handy nutzen. So wie der 82-jährige Heiner Tiedemann. Er ist Patient in der Asseler Hausarztpraxis, die zum Jahresende schließen wird. Reiner Wilke aus Assel (72) sagte: „Ich will erstmal wissen, wie das funktionieren soll.“

Birte Riel wandte sich an die Bürger: Sie wisse, dass die meisten Altesingesessenen jetzt noch einen Hausarzt hätten - jetzt gehe es darum, etwas zu unternehmen, „damit wir in zehn Jahren nicht den Mangel erleiden“. Anders sehe es bei Zugezogenen aus, die bereits jetzt Probleme hätten, einen Hausarzt im Ort zu finden, der noch Patienten aufnehme.

Projektziel ist, dass Hausärzte und Patienten durch telemedi-



Telemedizin-Verführung in Assel: Die Haut am Arm von Joachim Grantz sieht gesund aus. Die Aufnahmen, die Pflegefachkraft Sandra Lütje gemacht hat, lassen sich in hoher Auflösung betrachten. Foto: Knippe

nische Untersuchungen Wege, Zeit und Kosten sparen. Der Wischhafen Hausarzt Rainer Feutlinske hat die Telemedizin kürzlich in der Praxis getestet: Drei seiner Patienten im Freiburger Seniorenheim ließ er telemedizinisch untersuchen, diagnostizierte selbst und zeigte sich von der Technik überzeugt.

Telemedizinische Untersuchungen sollen künftig geschulte Fachkräfte oder geschulte Praxismitarbeiterinnen übernehmen: Sie führen die Untersuchungen vor Ort am Patienten mit digitalen Geräten durch: EKG, Abhören von Herz und

Lunge, Blutdruck, Blutzucker, Blutsauerstoff und Wunduntersuchungen per Kamera. Pflegefachkraft Sandra Lütje vom Projektteam demonstrierte mithilfe von Besucher Joachim Grantz, wie es geht: Sie erstellte hochauflösende digitale Bilder von der Haut am Unterarm des Probanden.

Solche Ergebnisse - in Bildern, Zahlen, Kurven und Tönen - werden dem Arzt digital übermittelt, er stellt dann die Diagnose. Die Ergebnisse sollen dann entweder in einem Video-call oder telefonisch mit dem Patienten besprochen werden.

Möglicherweise könnten sich mehrere Hausärzte auch eine Untersuchungsfachkraft teilen, sagte Birte Riel.

**Bürger-Kritik: Zwei Termine für eine Diagnose**

Eine Bürgerin kritisierte: „Dann muss ich aber mehr Zeit einplanen, ich brauche dann ja zwei Termine, um zu meinen Untersuchungsergebnissen zu kommen.“ Birte Riel gab zu bedenken, dass man auch bei einem realen Arztbesuch häufig viel Zeit im Wartezimmer einplanen müsse.

Sie sagte, es müsse sich zei-

gen, wie die Abläufe später seien: Möglich ist es, dass Ärzte feste Video-Sprechstunden für Patientengespräche einplanen. Wahrscheinlicher sei es aber, dass der Arzt einfach zurückrufe. Ärzte müssten sich natürlich auch für Telemedizin Zeit nehmen. „Wir hatten es schon, das gesagt wurde, das Wartezimmer ist voll, es sei jetzt keine Zeit für eine Video-Sprechstunde“, berichtete Riel.

**Auch Kardiologe Stephan Brune will mitmachen**

Birte Riel betonte, dass Ärzte beim Einsatz von Telemedizin einmal pro Quartal ihre Patienten persönlich sehen müssen. Auch Fachärzte sollen ins Boot geholt werden. Der Stader Kardiologe Dr. Stephan Brune habe bereits seine Teilnahme zugesagt. Patienten aus abgelegenen Regionen - etwa Halpe - könnten so für nötige Kontrolluntersuchungen weite Wege zu Fachärzten in den Städten erspart werden.

**Es gibt schon Probanden für Telemedizin**

Ein Teilnehmer wollte wissen, ob im Rahmen des Pilotprojekts schon Patienten regulär telemedizinisch behandelt würden. Das ist nicht der Fall. Gesucht werden aber weiterhin Probanden, die im Rahmen des Projekts ihre Gesundheits-Check-ups telemedizinisch machen lassen, um die Technik zu testen.

Von den neun Bürgern, die in Asselmoor zum Info-Abend gekommen waren, hätten sich sechs gleich als Probanden gemeldet, freute sich Riel. Die Untersuchungen können aktuell im telemedizinischen Raum in Drochtersen, Kirchstraße 10, durchgeführt werden. Beabsichtigt sei aber, solche Untersuchungen auch in den einzelnen Ortsteilen zu ermöglichen.

„Mir hat das gut gefallen“, sagte Brigitta Gröne aus Assel. „Ich bin erstaunt, wie viele Untersuchungen telemedizinisch gemacht werden können“, sagt die 69-Jährige. Sie finde es gut, in Assel zu Fuß zu einer telemedizinischen Untersuchung gehen zu können. „Gerade wenn man sich mal klötzig fühlt und sich nicht ans Steuer setzen möchte.“

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT - TMR & TPP

# WICHTIGSTE MULTIPLIKATOREN IM LÄNDLICHEN RAUM

- Kreisverband Stade ist der bundesweit größte
- Vorträge:
  - 18.09.24 Landfrauen Südkehdingen; 60 Teilnehmerinnen in Assel
  - 23.10.24 Landfrauen Oldendorf-Himmelpforten in Gräpel
  - 01.03.25 auf der JHV des LandFrauenvereins Stade
  - 15.03.25 auf der JHV der Landfrauen Nordkehdingen



Land Frauen

ÖFFENTLICHKEITS-  
ARBEIT TMR & TPP



## ROADSHOW IN NORDKEHDINGEN



- 15.10.24 von 9-11 Uhr **Wochenmarkt in Oederquart** mit Erika Hatecke und Präsentation des **DRK-Sozio-Med-Mobils**
- 22.10.24 von 19-21 Uhr Historischer Kornspeicher in Freiburg

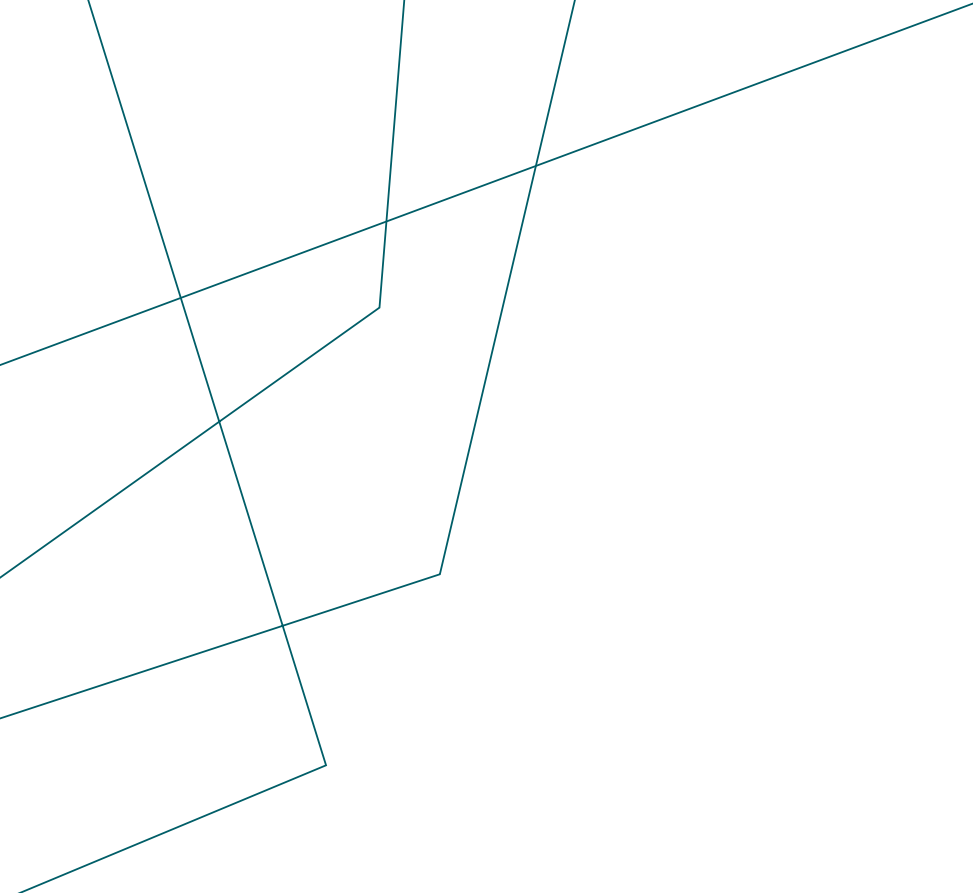


## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT TMR & TPP

- 20.11.24 ab 14.30 Uhr Seniorennachmittag in Balje im DGH

# DIE IDEE UND DAS KONZEPT DER TELEPFLEGE- PLATTFORM



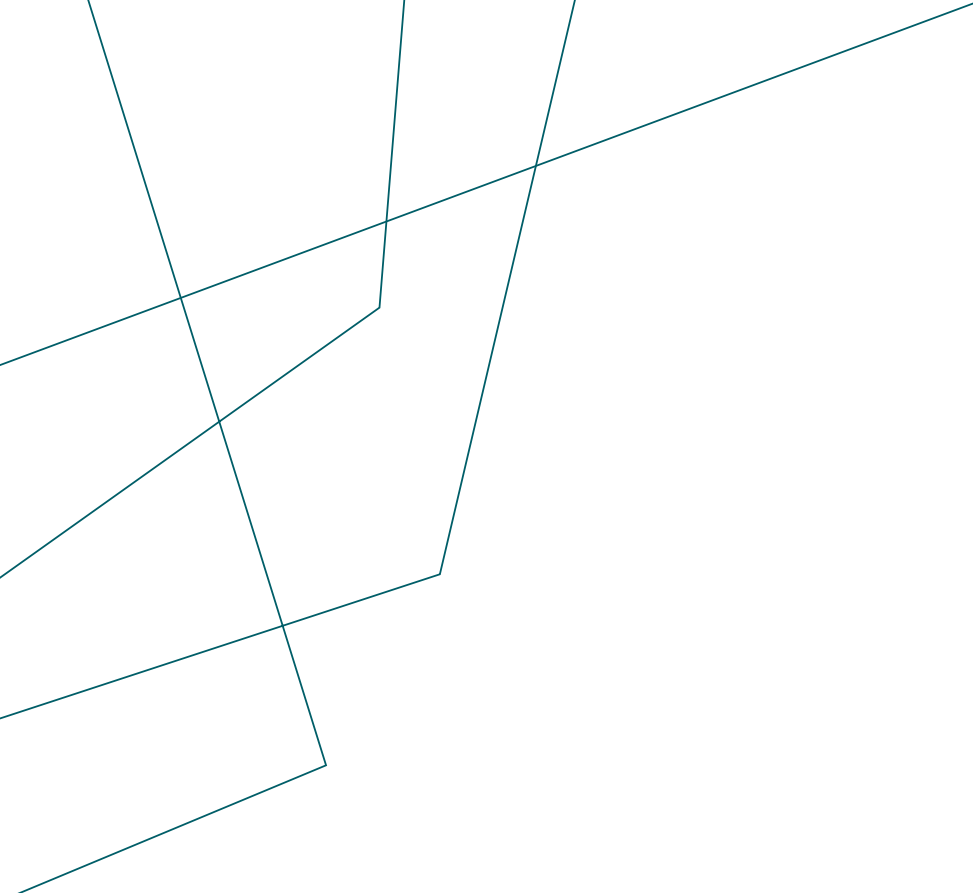


# PROJEKTZIELE TELEPFLEGE- PLATTFORM (TPP)

## ZIELE DER TELEPFLEGEPLATTFORM

- Schaffung einer zentralen pflegerischen digitalen Anlaufstelle
- Vernetzung pflegerischer Dienstleister
- Unmittelbares Versorgungsangebot für Pflegende und Angehörige bieten





# PROJEKTZIELE TELEPFLEGE- PLATTFORM (TPP)

## AKTUELLE VERSORGUNGSSITUATION PFLEGEDIENST

- Überlastung Pflegepersonal
  - Neukunden können nicht versorgt werden
  - weite Anfahrtswege zu Kunden\*Innen
  - zeitintensive Telefonate kosten Pflegekräfte zusätzlich Zeit
- Fehlendes Personal
  - Dauerkrankte Pflegekräfte (z.B. körperliche Einschränkungen, etc.) – direkte Pflege nicht mehr möglich



## PROJEKTZIELE TELEPFLEGE- PLATTFORM (TPP)

## AKTUELLE VERSORGUNGSSITUATION VON PFLEGEBEDÜRFTIGEN UND ANGEHÖRIGEN

- Unterversorgung
- Fehlende konkrete Anlaufstelle für Fragen
- Schlechte Erreichbarkeit von Pflegediensten → Warteschleifen + eingeschränkte Öffnungszeiten
- Überlastung, Überforderung und Ängste bei Angehörigen und Pflegebedürftigen

# KOMMUNIKATION ZUM PFLEGEPLATZ

## (1) ANFRAGE LÄUFT ...



### Pflegeplatzanfrage

Hallo,

Wir haben Ihre Pflegeplatzanfrage erhalten.  
Bitte geben Sie den Pflegediensten etwas Zeit. Sie werden sich umgehend bei Ihnen melden.

Vielen Dank.

Freundliche Grüße  
Ihr PIO Team

## (2) PFLEGEDIENST ENTSCHEIDET ....

Anfragedatum	6. Oktober 2023
Email	c.vaske@gmx.de
Telefonnummer	785
Adresse	Hauptstr. 1 21709 Himmelpforten
Distanz	Zeitlich: 2.08 min Räumlich: 0.7 km
Pflegebedürftiger braucht Pflege am	Montag-Sonntag
Bevorzugte Uhrzeit	08:00 Uhr
Wenn bevorzugte Zeit nicht möglich, dann	später als 08:00 Uhr
Pflegegrad	Pflegegrad 2
Ist eine Hochstufung des Pflegegrads in Bearbeitung	Nein
Gewünschte Leistungen	Pflegerische Leistungen (SGB XI)
Ist eine zusätzliche Hilfe von z.B. Angehörigen vorhanden?	Ja

### Besteht Interesse an einem Austausch?



## (3) ANFRAGE BEARBEITET

**Pflegeanfragenummer: DC20230024**

Datum: October 06, 2023

Pflegedienst: Sozialstation  
Himmelpforten/Kehdingen (Fiktiv)

- E-Mail: fiktiv@Sozialstation-Himmelpforten.de
- Telefon: 1234
- Ort: Himmelpforten

**Pflegedienst hat Interesse an einem Gespräch.**

Sie können den Pflegedienst jetzt telefonisch kontaktieren.



## PROJEKTZIELE TELEPFLEGE- PLATTFORM (TPP)

### POTENTIALE DER TPP FÜR PFLEGEDIENSTE

- ✓ Zeit sparen - gezielte Abfrage persönlicher Daten und der gewünschten pflegerischen Versorgung
- ✓ Vermeiden von zeitintensiven Telefonaten
- ✓ Vernetzung untereinander
- ✓ Einzugsgebiete definieren
  - Kundenversorgung sicherstellen
  - Wirtschaftlichkeit PD optimieren
- ✓ Einbinden von Pflegekräften, die nicht mehr in der direkten Pflege tätig sein können
- ✓ Unterversorgte Gebiete abbilden → Möglichkeit neuen PD zu eröffnen



## PROJEKTZIELE TELEPFLEGE- PLATTFORM (TPP)

### POTENTIALE DER TPP FÜR PFLEGEBEDÜRFTIGE & ANGEHÖRIGE

- ✓ Schnelle Versorgungsanfrage jederzeit über TPP stellen
- ✓ Versorgungssituation „vorrübergehend“ lösen und direkte Unterstützung anbieten
  - Einbindung z.B. Pflegestützpunkt
  - Digitale Pflegeberatung / Anleitung durch Pflegedienst

#### Ergebnis:

Angehörige und Pflegebedürftige werden nicht allein mit ihren Problemen gelassen

## ANBINDUNG PFLEGESTÜTZPUNKT

- Anfrage PIO → Allgemeine Beratung
- Einrichtung Sprechstunde.online Accounts – digitale Gespräche möglich



Frau von der Bey, Bettina Pralow, Melanie Philipp, Denise Hobein, Philip Zell



PFLEGE IDEAL ORGANISIERT

AKTUELLER  
STAND

## PIO.CARE FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT FREIGESCHALTET

- 5 Pflegedienste und der Pflegestützpunkt sind registriert
  - Anfragen können über die Website durchgeführt werden
  - Flyer sind verteilt
  - Aktuell wird der gesamte Prozess auf Funktionalität getestet
- Zusammenarbeit mit der BBS III Gesundheit – Pflege, Anke Hilck – Schüler\*Innen haben die Plattform getestet
- Auswertung und Verbesserung erfolgt im nächsten Schritt

# Unterstützung bei der Pflege, der Hauswirtschaft oder der Betreuung gesucht?

Finden Sie mit uns Ihren Anbieter in  
Drochtersen und Nordkehdingen!



Jetzt testen unter [www.pio.care](http://www.pio.care)



# PIO

PFLEGE IDEAL ORGANISIERT

- ✓ Mit einer Anfrage alle Anbieter in der Region erreichen
- ✓ Für Drochtersen und Nordkehdingen

## So funktioniert's

1. PIO unter [www.pio.care](http://www.pio.care) aufrufen
2. Einfache Angaben zu Ihrem Versorgungswunsch machen
3. Alle verfügbaren Anbieter mit nur einem Klick kontaktieren
4. Angebote zur Versorgung erhalten

PIO ist ein Projekt der **Pflegepioniere** und der Gemeinden **Drochtersen** und **Nordkehdingen**.





## KONTAKT VOR ORT

**BIRTE RIEL**

04143 / 99 89 791

[BIIRTE.RIEL@PFLEGEPIIONIERE.DE](mailto:BIIRTE.RIEL@PFLEGEPIIONIERE.DE)

**SANDRA LÜTJE**

04143 / 99 89 792

[SANDRA.LUETJE@PFLEGEPIIONIEREDE.ONMICROSOFT.COM](mailto:SANDRA.LUETJE@PFLEGEPIIONIEREDE.ONMICROSOFT.COM)

**Unser Team vor Ort im Projektbüro in Drochtersen, Kirchenstraße 10**

Von rechts: Melanie Philipp, Philipp Zell, Sandra Lütje & Birte Riel

## PARTNER IM PROJEKT



- Projektmanagement und Evaluation
- Raumkonzeption
- Öffentlichkeitsarbeit



- Bereitstellung des telemedizinischen Equipments
- Raumgestaltung
- Technischer Support

## IHRE ANSPRECHPARTNER



**Melanie Philip**

Dipl. Gerontologin

Geschäftsführung

**Philipp Zell**

Gerontologe (B.A.)

Geschäftsführung

**Denise Hobein**

Berufliche Bildung  
Pflege (B.A.)

Projektmanagement

**Birte Riel**

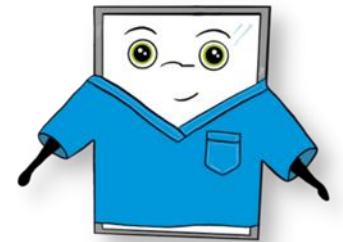
Dipl. Betriebswirtin  
Präventologin

Projektmanagement

**Sandra Lütje**

Pflegefachkraft

Pflegeberatung /  
Telemedizin-Assistenz



Die App unter  
Pio.care

# INFORMATIONEN ZUM PROJEKT

[PFLEGEPIONIERE.DE/PUG/](https://pflegepioniere.de/pug/)

## PRAKTISCHE ERFAHRUNG

Sie benötigen 4500 Stunden berufliche Tätigkeit  
in einer Pflegeeinrichtung.

Dies würde zum Beispiel einer Arbeitszeit  
von 30 Stunden in der Woche  
in 3 Jahren entsprechen.



- Altenpflegeheim / Seniorenresidenz
- Krankenhaus / Klinikum
- ambulanter Dienst
- Tagespflegeeinrichtung
- Einrichtung für Menschen mit Behinderung

## AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Sie benötigen den Hauptschulabschluss und  
ein Arbeitsverhältnis in der Pflege.



## Berufsfachschule Pflegeassistentz-INNO



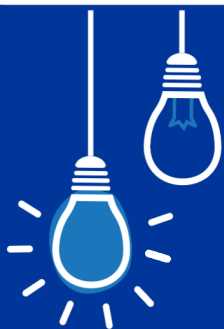
Hauswirtschaft  
Gesundheit - Pflege  
Grüne Berufe  
Berufseinstieg

[www.bbs3stade.de](http://www.bbs3stade.de)

Sie möchten gerne Menschen in ihrer Selbstständigkeit im Alltag unterstützen?

Sie können sich vorstellen, Menschen aller Altersgruppen zu pflegen, zu betreuen und zu versorgen?

Sie suchen nach einem sicheren Beruf mit Zukunft?



Dann kommen Sie zu uns in die

**Berufsfachschule  
Pflegeassistentz-INNO**

## UNTERRICHT



Der Unterricht kombiniert theoretisches Wissen mit Ihren praktischen Vorerfahrungen aus den Betrieben.

Neben pflegerischen Fächern wird Deutsch als allgemeinbildendes Fach unterrichtet.

## DAS BIETEN WIR

- **Berufsbegleitende** theoretische Ausbildung ca. 6 Monate an zwei Tagen / Woche
- Einbezug der bisherigen **praktischen Erfahrungen**
- **Vorbereitung** auf die Abschlussprüfung zur/zum staatlich geprüften Pflegeassistent:in
- **Zertifizierung nach AZAV:** Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

## berufsbezogenes Lernen

Beziehungen gestalten

pflegebedürftige Menschen unterstützen

im multiprofessionellen Team arbeiten

personenorientiert handeln